















Anlage 2 zu § 10 Absatz 2 zur Verordnung zum Schutz von Bäumen im Land Bremen

Liste geeigneter Gehölze für Ersatzpflanzungen nach der Bremer Baumschutzverordnung

In der folgenden Tabelle sind die in Bremen heimischen Baumarten gelistet, die nach §10 Absatz 2 der BaumschutzVO als Ersatzpflanzung verwendet werden sollen. Hier ist entsprechend der Bedingungen am Pflanzort eine standortgerechte Art auszuwählen. Für die Pflanzauswahl an Straßenstandorten oder vergleichbar problematischen Standorten, kann auf die Klimabaumliste der Stadt Bremen¹ zurück gegriffen werden.




Tabelle 1: In Bremen heimische Baumarten, die als Ersatzpflanzung geeignet sind





Baumart/-gattung	Kronengröße ²	Lichtansprüche ³	Bodenansprüche	Besonderheiten ⁴
Feldahorn <i>Acer campestre</i>	II		Anspruchslos (am besten: trocken bis frisch). Staunässe meiden.	
Spitzahorn <i>Acer platanoides</i>	I		Anspruchslos (am besten: schwach sauer bis alkalisch). Moorböden meiden.	
Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	I		Kalkliebend Keine Stadtbaumeignung, Trockenheitsempfindlich, Pflanzung nur an geeigneten Standorten	
Schwarzerle <i>Alnus glutinosa</i>	II		Anspruchslos, trockene Standorte meiden!, verträgt kurzzeitige Überschwemmungen.	 nur in einzelnen Fällen als Ersatzpflanzung geeignet
Sandbirke <i>Betula pendula</i>	II		Anspruchslos, trockene Standorte meiden!	 nur in einzelnen Fällen als Ersatzpflanzung geeignet
Moorbirke <i>Betula pubescens</i>	II		Kalkarme Böden, feuchte bis nasse Standorte	 Nur wenn Standorteignung gegeben
Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	I		Anspruchslos (am besten: mäßig trocken bis feucht, sauer bis alkalisch). Verträgt zeitweilige Überschwemmungen. Staunässe meiden.	


















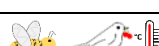



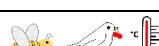


















¹ Klimabaumliste Bremen vom 04.03.2024

² I = Großkronig (Höhe ab ca. 25 m, Breite ab ca. 15 m), II = Mittelkronig (Höhe von ca. 15- 25 m, Breite von ca. 6- 15 m),

III = Kleinkronig (Höhe von ca. 8-15 m, Breite ca. 4-10 m)

³  = Sonne,  = Halbschatten,  = Schatten

⁴  = Wertvoll für Insekten,  = Nahrungsquelle für Tiere,  = Wertvolles Vogelschutz- und Nistgehölz,  = hitzeverträglich

,	III		Anspruch trocken bis feucht, schwach sauer bis alkalisch	
Eingrifflicher Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	III		Anspruch trocken bis frisch, schwach sauer bis alkalisch	
Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	I		Anspruchslos, bevorzugt frische bis feuchte, nährhafte, anlehmige Böden mit einem gewissen Kalkgehalt	
Gewöhnliche Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	I		Kalkliebend Von Pflanzung wird wegen Eschentriebsterben abgeraten	
Stechpalme <i>Ilex aquifolium</i>	III		nicht zu nährstoffarm	
Holzapfel <i>Malus sylvestris</i>	III		Nährstoffreich, tiefgründig, kalkliebend, aber anpassungsfähig	
Kiefer <i>Pinus sylvestris</i>	II		Anspruchslos	
Vogelkirsche <i>Prunus avium</i>	II		Anspruchslos. Sandböden und Staunässe meiden.	
Echte Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	II		Anspruchslos	
Traubeneiche <i>Quercus petraea</i>	I		Anspruchslos. Hohes Grundwasser und Staunässe meiden.	
Stieleiche <i>Quercus robur</i>	I		Anspruchslos	
Kreuzdorn <i>Rhamnus cathartica</i>	III		Anspruchslos, auch Nährstoffärmere Standorte	
Silberweide <i>Salix alba</i>	II		Anspruchslos, feuchte Standort, verträgt staunässe	 Kommt nur an geeigneten Standorten
Salweide <i>Salix caprea</i>	II		Anspruchslos, feuchte Standorte	 Kommt nur an geeigneten Standorten
Bruchweide <i>Salix fragilis</i>	II		Anspruchslos, feuchte Standorte, verträgt Staunässe	 Kommt nur an geeigneten Standorten
Lorbeer-Weide <i>Salix pentrandia</i>	II		Eher nährstoffreiche feuchte Standorte, verträgt Staunässe	 Nur an geeigneten Standorten
Hohe Weide <i>Salix rubens</i>	II		Eher anspruchslos, verträgt Staunässe	 Nur an geeigneten Standorten
Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	III		Boden: Anspruchslos	
Winterlinde <i>Tilia cordata</i>	I		Boden: Anspruchslos. Zu trockene Standorte meiden.	
Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	I		Nährstoffreichere frische bis feuchte Standorte	

Obstbäume ⁵ <i>Apfel, Kirsche, Birne</i>	III		Variiert je nach Sorte	   Benötigen zumeist einen zweiten weiteren Obstbaum in der Nähe für die Befruchtung.
--	-----	---	------------------------	---

⁵ Für Sorten, oder auch Empfehlungen für andere Obstsorten wie Quitten, Pflaumen, Zwetschgen, Renekloden empfiehlt sich der Besuch in einer Obstbaumschule.